

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- 2 Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- 2 Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen
- 3 Die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke kann zusammen mit der Apotheke verkauft werden

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- 2 Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen
- 3 Die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke kann zusammen mit der Apotheke verkauft werden
- 4 Der Arzneimittelversand ist im Apothekengesetz geregelt

- ❶ Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- ❷ Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen
- ❸ Die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke kann zusammen mit der Apotheke verkauft werden
- ❹ Der Arzneimittelversand ist im Apothekengesetz geregelt
- ❺ Genauere Regeln zu Apotheken stehen in der Apothekenverordnung

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- 2 Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen
- 3 Die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke kann zusammen mit der Apotheke verkauft werden
- 4 Der Arzneimittelversand ist im Apothekengesetz geregelt
- 5 Genauere Regeln zu Apotheken stehen in der Apothekenverordnung
- 6 Tierärzte dürfen eine Hausapotheke betreiben

- 1 Der gesetzliche Auftrag der Apotheke steht im Arzneimittelgesetz
- 2 Ein Apotheker darf vier Apotheken besitzen
- 3 Die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke kann zusammen mit der Apotheke verkauft werden
- 4 Der Arzneimittelversand ist im Apothekengesetz geregelt
- 5 Genauere Regeln zu Apotheken stehen in der Apothekenverordnung
- 6 Tierärzte dürfen eine Hausapotheke betreiben

- ① PKA gehören zum pharmazeutischen Personal der Apotheke

- ① PKA gehören zum pharmazeutischen Personal der Apotheke
- ② Es gibt Apothekerassistenten und Apothekenassistenten

- ① PKA gehören zum pharmazeutischen Personal der Apotheke
- ② Es gibt Apothekerassistenten und Apothekenassistenten
- ③ pharmazeutisches Personal hat besondere Aufgaben, die *pharmazeutischen Tätigkeiten*

- ① PKA gehören zum pharmazeutischen Personal der Apotheke
- ② Es gibt Apothekerassistenten und Apothekenassistenten
- ③ pharmazeutisches Personal hat besondere Aufgaben, die *pharmazeutischen Tätigkeiten*
- ④ nur zwei von den sieben pharmazeutischen Berufen kann man noch erlernen

- 1 PKA gehören zum pharmazeutischen Personal der Apotheke
- 2 Es gibt Apothekerassistenten und Apothekenassistenten
- 3 pharmazeutisches Personal hat besondere Aufgaben, die *pharmazeutischen Tätigkeiten*
- 4 nur zwei von den sieben pharmazeutischen Berufen kann man noch erlernen

- ① Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden

- 1 Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden
- 2 Bei Nichtbestehen der Zwischenprüfung kann diese bis zu zweimal wiederholt werden

- 1 Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden
- 2 Bei Nichtbestehen der Zwischenprüfung kann diese bis zu zweimal wiederholt werden
- 3 Am Ende der Ausbildung erfolgt eine mündlich-praktische Prüfung

- 1 Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden
- 2 Bei Nichtbestehen der Zwischenprüfung kann diese bis zu zweimal wiederholt werden
- 3 Am Ende der Ausbildung erfolgt eine mündlich-praktische Prüfung
- 4 Außer Schule und Betrieb ist noch die Landesapothekerkammer an der Ausbildung beteiligt

- 1 Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden
- 2 Bei Nichtbestehen der Zwischenprüfung kann diese bis zu zweimal wiederholt werden
- 3 Am Ende der Ausbildung erfolgt eine mündlich-praktische Prüfung
- 4 Außer Schule und Betrieb ist noch die Landesapothekerkammer an der Ausbildung beteiligt
- 5 In der Berufsschule kann man sitzenbleiben und trotzdem versetzt werden

- 1 Die PKA-Ausbildung kann bei guten Leistungen um 12 Monate verkürzt werden
- 2 Bei Nichtbestehen der Zwischenprüfung kann diese bis zu zweimal wiederholt werden
- 3 Am Ende der Ausbildung erfolgt eine mündlich-praktische Prüfung
- 4 Außer Schule und Betrieb ist noch die Landesapothekerkammer an der Ausbildung beteiligt
- 5 In der Berufsschule kann man sitzenbleiben und trotzdem versetzt werden

- 1 PTA heißt *pharmazeutisch-technische Angestellte*

- 1 PTA heißt *pharmazeutisch-technische Angestellte*
- 2 Während der PTA-Ausbildung wird ein vierwöchiges und ein halbjähriges Apothekenpraktikum gemacht

- ① PTA heißt *pharmazeutisch-technische Angestellte*
- ② Während der PTA-Ausbildung wird ein vierwöchiges und ein halbjähriges Apothekenpraktikum gemacht
- ③ Zur PTA-Ausbildung gehören zwei Jahre an einer Fachhochschule

- 1 PTA heißt *pharmazeutisch-technische Angestellte*
- 2 Während der PTA-Ausbildung wird ein vierwöchiges und ein halbjähriges Apothekenpraktikum gemacht
- 3 Zur PTA-Ausbildung gehören zwei Jahre an einer Fachhochschule
- 4 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers

- 1 PTA heißt *pharmazeutisch-technische Angestellte*
- 2 Während der PTA-Ausbildung wird ein vierwöchiges und ein halbjähriges Apothekenpraktikum gemacht
- 3 Zur PTA-Ausbildung gehören zwei Jahre an einer Fachhochschule
- 4 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers

- ① Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie

- 1 Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie
- 2 *Vorexaminierter* und *Apothekerassistent* ist der selbe Beruf

- ① Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie
- ② *Vorexaminierter* und *Apothekerassistent* ist der selbe Beruf
- ③ *Pharmazieingenieur* war ein Ausbildungsgang der DDR, der etwa der PTA-Ausbildung entspricht

- ① Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie
- ② *Vorexaminierter* und *Apothekerassistent* ist der selbe Beruf
- ③ *Pharmazieingenieur* war ein Ausbildungsgang der DDR, der etwa der PTA-Ausbildung entspricht
- ④ Vorexaminierte und Pharmazieingenieure dürfen in kleinem Umfang einen Apotheker vertreten

- 1 Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie
- 2 *Vorexaminierter* und *Apothekerassistent* ist der selbe Beruf
- 3 *Pharmazieingenieur* war ein Ausbildungsgang der DDR, der etwa der PTA-Ausbildung entspricht
- 4 Vorexaminierte und Pharmazieingenieure dürfen in kleinem Umfang einen Apotheker vertreten
- 5 Apothekenleiter haften mit ihrem Privatvermögen für die Apotheke

- ① Apotheker studieren vier Jahre lang und machen dann noch zwei Jahre Praktikum in Apotheke, Krankenhaus oder Pharmaindustrie
- ② *Vorexaminierter und Apothekerassistent* ist der selbe Beruf
- ③ *Pharmazieingenieur* war ein Ausbildungsgang der DDR, der etwa der PTA-Ausbildung entspricht
- ④ Vorexaminierte und Pharmazieingenieure dürfen in kleinem Umfang einen Apotheker vertreten
- ⑤ Apothekenleiter haften mit ihrem Privatvermögen für die Apotheke

- 1 Pharmazeutische Tätigkeiten dürfen nur vom Apothekenpersonal ausgeführt werden

- 1 Pharmazeutische Tätigkeiten dürfen nur vom Apothekenpersonal ausgeführt werden
- 2 PKA dürfen das pharmazeutische Personal bei pharmazeutischen Tätigkeiten unterstützen

- 1 Pharmazeutische Tätigkeiten dürfen nur vom Apothekenpersonal ausgeführt werden
- 2 PKA dürfen das pharmazeutische Personal bei pharmazeutischen Tätigkeiten unterstützen
- 3 In der Apothekenbetriebsordnung sind die pharmazeutischen Tätigkeiten aufgelistet

- 1 Pharmazeutische Tätigkeiten dürfen nur vom Apothekenpersonal ausgeführt werden
- 2 PKA dürfen das pharmazeutische Personal bei pharmazeutischen Tätigkeiten unterstützen
- 3 In der Apothekenbetriebsordnung sind die pharmazeutischen Tätigkeiten aufgelistet
- 4 Kosmetikberatung ist eine pharmazeutische Tätigkeit

Pharmazeutische Tätigkeiten

- 1 Pharmazeutische Tätigkeiten dürfen nur vom Apothekenpersonal ausgeführt werden
- 2 PKA dürfen das pharmazeutische Personal bei pharmazeutischen Tätigkeiten unterstützen
- 3 In der Apothekenbetriebsordnung sind die pharmazeutischen Tätigkeiten aufgelistet
- 4 Kosmetikberatung ist eine pharmazeutische Tätigkeit

- ① In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen

- 1 In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen
- 2 Eine PKA darf verschreibungspflichtige Arzneimittel auf Rezept zusammenrichten

- 1 In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen
- 2 Eine PKA darf verschreibungspflichtige Arzneimittel auf Rezept zusammenrichten
- 3 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers

- 1 In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen
- 2 Eine PKA darf verschreibungspflichtige Arzneimittel auf Rezept zusammenrichten
- 3 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers
- 4 PKA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers

- 1 In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen
- 2 Eine PKA darf verschreibungspflichtige Arzneimittel auf Rezept zusammenrichten
- 3 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers
- 4 PKA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers
- 5 Am Telefon darf eine PKA über Arzneimittelwirkungen Auskunft geben

- 1 In der Rezeptur darf eine PKA Geräte bereitstellen, das hergestellte Arzneimittel abfüllen, beschriften und den Preis ausrechnen
- 2 Eine PKA darf verschreibungspflichtige Arzneimittel auf Rezept zusammenrichten
- 3 PTA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers
- 4 PKA arbeiten unter Aufsicht eines Apothekers
- 5 Am Telefon darf eine PKA über Arzneimittelwirkungen Auskunft geben

- 1 Wenn eine Apotheke ein Laden wäre, würde man die Offizin *Verkaufsraum* nennen und den HV-Tisch *Ladentisch* oder *Theke*

- 1 Wenn eine Apotheke ein Laden wäre, würde man die Offizin *Verkaufsraum* nennen und den HV-Tisch *Ladentisch* oder *Theke*
- 2 Der Name *Offizin* geht darauf zurück, dass früher die meisten Arzneimittel in der Apotheke hergestellt wurden

- 1 Wenn eine Apotheke ein Laden wäre, würde man die Offizin *Verkaufsraum* nennen und den HV-Tisch *Ladentisch* oder *Theke*
- 2 Der Name *Offizin* geht darauf zurück, dass früher die meisten Arzneimittel in der Apotheke hergestellt wurden
- 3 In der Freiwahl stehen rezeptfreie Arzneimittel

- 1 Wenn eine Apotheke ein Laden wäre, würde man die Offizin *Verkaufsraum* nennen und den HV-Tisch *Ladentisch* oder *Theke*
- 2 Der Name *Offizin* geht darauf zurück, dass früher die meisten Arzneimittel in der Apotheke hergestellt wurden
- 3 In der Freiwahl stehen rezeptfreie Arzneimittel
- 4 In der Sichtwahl stehen Schnelldreher

- 1 Wenn eine Apotheke ein Laden wäre, würde man die Offizin *Verkaufsraum* nennen und den HV-Tisch *Ladentisch* oder *Theke*
- 2 Der Name *Offizin* geht darauf zurück, dass früher die meisten Arzneimittel in der Apotheke hergestellt wurden
- 3 In der Freiwahl stehen rezeptfreie Arzneimittel
- 4 In der Sichtwahl stehen Schnelldreher

Wichtige Fakten zu Automaten sind:

- ① Wertvoller Platz wird frei, weil der Automat nicht in der Offizin stehen muss

Wichtige Fakten zu Automaten sind:

- ① Wertvoller Platz wird frei, weil der Automat nicht in der Offizin stehen muss
- ② Das pharmazeutische Personal hat mehr Zeit für die Beratung

Wichtige Fakten zu Automaten sind:

- ① Wertvoller Platz wird frei, weil der Automat nicht in der Offizin stehen muss
- ② Das pharmazeutische Personal hat mehr Zeit für die Beratung
- ③ Im Automaten herrscht eine perfekte alphabetische Ordnung

Wichtige Fakten zu Automaten sind:

- ① Wertvoller Platz wird frei, weil der Automat nicht in der Offizin stehen muss
- ② Das pharmazeutische Personal hat mehr Zeit für die Beratung
- ③ Im Automaten herrscht eine perfekte alphabetische Ordnung
- ④ Es gibt Apotheken, in denen alle Artikel (außer Sicht- und Freiwahl) im Automaten liegen

Wichtige Fakten zu Automaten sind:

- ① Wertvoller Platz wird frei, weil der Automat nicht in der Offizin stehen muss
- ② Das pharmazeutische Personal hat mehr Zeit für die Beratung
- ③ Im Automaten herrscht eine perfekte alphabetische Ordnung
- ④ Es gibt Apotheken, in denen alle Artikel (außer Sicht- und Freiwahl) im Automaten liegen

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft
- 2 Rezeptur ist kein Raum, sondern eine Tätigkeit

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft
- 2 Rezeptur ist kein Raum, sondern eine Tätigkeit
- 3 Teemischungen und Salben können am selben Arbeitsplatz hergestellt werden

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft
- 2 Rezeptur ist kein Raum, sondern eine Tätigkeit
- 3 Teemischungen und Salben können am selben Arbeitsplatz hergestellt werden
- 4 Die Temperatur im Lager wird einmal monatlich kontrolliert

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft
- 2 Rezeptur ist kein Raum, sondern eine Tätigkeit
- 3 Teemischungen und Salben können am selben Arbeitsplatz hergestellt werden
- 4 Die Temperatur im Lager wird einmal monatlich kontrolliert
- 5 Das Nachtdienstzimmer darf tagsüber als Büro benutzt werden

- 1 Im Labor werden Arzneimittel geprüft
- 2 Rezeptur ist kein Raum, sondern eine Tätigkeit
- 3 Teemischungen und Salben können am selben Arbeitsplatz hergestellt werden
- 4 Die Temperatur im Lager wird einmal monatlich kontrolliert
- 5 Das Nachtdienstzimmer darf tagsüber als Büro benutzt werden

- ① Arzneimittel gehören nicht zu den *apothekenüblichen Waren*.

- ① Arzneimittel gehören nicht zu den *apothekenüblichen Waren*.
- ② In Apotheken angebotene Waren sollen der Gesundheit dienen.
Das gilt auch für das Kosmetik-Sortiment.

- ① Arzneimittel gehören nicht zu den *apothekenüblichen Waren*.
- ② In Apotheken angebotene Waren sollen der Gesundheit dienen. Das gilt auch für das Kosmetik-Sortiment.
- ③ Chemikalien und Laborbedarf gibt es in der Apotheke nur zum Eigenbedarf, nicht zum Verkaufen.

- 1 Arzneimittel gehören nicht zu den *apothekenüblichen Waren*.
- 2 In Apotheken angebotene Waren sollen der Gesundheit dienen. Das gilt auch für das Kosmetik-Sortiment.
- 3 Chemikalien und Laborbedarf gibt es in der Apotheke nur zum Eigenbedarf, nicht zum Verkaufen.
- 4 Bücher, CDs und DVDs haben in der Apotheke nichts verloren.

- 1 Arzneimittel gehören nicht zu den *apothekenüblichen Waren*.
- 2 In Apotheken angebotene Waren sollen der Gesundheit dienen.
Das gilt auch für das Kosmetik-Sortiment.
- 3 Chemikalien und Laborbedarf gibt es in der Apotheke nur zum
Eigenbedarf, nicht zum Verkaufen.
- 4 Bücher, CDs und DVDs haben in der Apotheke nichts verloren.

- 1 Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.

- 1 Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.
- 2 Der Landesapothekerverband verhandelt mit Krankenkassen.

- ❶ Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.
- ❷ Der Landesapothekerverband verhandelt mit Krankenkassen.
- ❸ Nur Apothekenleiter können Mitglied in der ABDA werden.

- ❶ Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.
- ❷ Der Landesapothekerverband verhandelt mit Krankenkassen.
- ❸ Nur Apothekenleiter können Mitglied in der ABDA werden.
- ❹ Der Landesapothekerverband hat seinen Hauptsitz in Berlin.

- ❶ Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.
- ❷ Der Landesapothekerverband verhandelt mit Krankenkassen.
- ❸ Nur Apothekenleiter können Mitglied in der ABDA werden.
- ❹ Der Landesapothekerverband hat seinen Hauptsitz in Berlin.
- ❺ ABDA steht für Allianz bundesdeutscher Apotheken

- 1 Ferien schaden meinen Erinnerungen nicht.
- 2 Der Landesapothekerverband verhandelt mit Krankenkassen.
- 3 Nur Apothekenleiter können Mitglied in der ABDA werden.
- 4 Der Landesapothekerverband hat seinen Hauptsitz in Berlin.
- 5 ABDA bedeutet *Allianz bundesdeutscher Apotheken*.

- ① Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.

- 1 Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.
- 2 Die Apothekerkammer legt die Gehälter der Apothekenangestellten fest.

- ① Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.
- ② Die Apothekerkammer legt die Gehälter der Apothekenangestellten fest.
- ③ Jede Apothekerin und jeder Apotheker ist Pflichtmitglied in der LAK.

- 1 Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.
- 2 Die Apothekerkammer legt die Gehälter der Apothekenangestellten fest.
- 3 Jede Apothekerin und jeder Apotheker ist Pflichtmitglied in der LAK.
- 4 Die Landesapothekerkammern sind in der Bundesapothekerkammer zusammengeschlossen.

- 1 Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.
- 2 Die Apothekerkammer legt die Gehälter der Apothekenangestellten fest.
- 3 Jede Apothekerin und jeder Apotheker ist Pflichtmitglied in der LAK.
- 4 Die Landesapothekerkammern sind in der Bundesapothekerkammer zusammengeschlossen.
- 5 LAK und BAK bieten Fortbildungen an.

- 1 Die LAK ist nicht staatlich, übernimmt aber staatliche Aufgaben.
- 2 Die Apothekerkammer legt die Gehälter der Apothekenangestellten fest.
- 3 Jede Apothekerin und jeder Apotheker ist Pflichtmitglied in der LAK.
- 4 Die Landesapothekerkammern sind in der Bundesapothekerkammer zusammengeschlossen.
- 5 LAK und BAK bieten Fortbildungen an.

- ① Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.
- 3 Der GBA ist eine Abteilung des BfArM.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.
- 3 Der GBA ist eine Abteilung des BfArM.
- 4 Das BfArM entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.
- 3 Der GBA ist eine Abteilung des BfArM.
- 4 Das BfArM entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.
- 5 Die EMA entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.
- 3 Der GBA ist eine Abteilung des BfArM.
- 4 Das BfArM entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.
- 5 Die EMA entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.
- 6 Das BfArM untersteht dem Bundesgesundheitsministerium.

- 1 Der GBA entscheidet, ob und wieviel die Krankenkassen für Arzneimittel bezahlen.
- 2 Im GBA sind Ärzte, Apotheker und Krankenkassen vertreten.
- 3 Der GBA ist eine Abteilung des BfArM.
- 4 Das BfArM entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.
- 5 Die EMA entscheidet über die Zulassung von Arzneimitteln.
- 6 Das BfArM untersteht dem Bundesgesundheitsministerium.

- ① Meldungen über fehlerhafte Arzneimittel werden an die AMK gemacht.

- 1 Meldungen über fehlerhafte Arzneimittel werden an die AMK gemacht.
- 2 Das DAPI bietet Ringversuche für Apotheken an.

- ➊ Meldungen über fehlerhafte Arzneimittel werden an die AMK gemacht.
- ➋ Das DAPI bietet Ringversuche für Apotheken an.
- ➌ Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) kümmert sich um Qualitätsmanagement in Apotheken.

- ➊ Meldungen über fehlerhafte Arzneimittel werden an die AMK gemacht.
- ➋ Das DAPI bietet Ringversuche für Apotheken an.
- ➌ Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) kümmert sich um Qualitätsmanagement in Apotheken.
- ➍ Ferien schaden meinen Erinnerungen doch.

- 1 Das DAPI bietet Ringversuche für Apotheken an.
- 2 Meldungen über fehlerhafte Arzneimittel werden an die AMK gemacht.
- 3 Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) kümmert sich um Qualitätsmanagement in Apotheken.
- 4 Ferien schaden meinen Erinnerungen doch.

- 1 Um Fachapotheker zu werden, muss man eine Fortbildung machen.

- 1 Um Fachapotheker zu werden, muss man eine Fortbildung machen.
- 2 Punktefortbildung ist Pflicht für Apotheker.

- ① Um Fachapotheker zu werden, muss man eine Fortbildung machen.
- ② Punktefortbildung ist Pflicht für Apotheker.
- ③ Auch PKA und PTA können an Punktefortbildungen teilnehmen.

- ① Um Fachapotheker zu werden, muss man eine Fortbildung machen.
- ② Punktefortbildung ist Pflicht für Apotheker.
- ③ Auch PKA und PTA können an Punktefortbildungen teilnehmen.
- ④ Punktefortbildungen werden vom LAV organisiert.

- 1 Um Fachapotheker zu werden, muss man eine Fortbildung machen.
- 2 Punktefortbildung ist Pflicht für Apotheker.
- 3 Auch PKA und PTA können an Punktefortbildungen teilnehmen.
- 4 Punktefortbildungen werden vom LAV organisiert.

- ① Großhandelsbestellungen sind oft günstiger für die Apotheke als Direktbestellungen, weil sie so unkompliziert sind.

- 1 Großhandelsbestellungen sind oft günstiger für die Apotheke als Direktbestellungen, weil sie so unkompliziert sind.
- 2 Bei einem Dispoauftrag wird beim Hersteller bestellt und vom Großhandel geliefert.

- 1 Großhandelsbestellungen sind oft günstiger für die Apotheke als Direktbestellungen, weil sie so unkompliziert sind.
- 2 Bei einem Dispoauftrag wird beim Hersteller bestellt und vom Großhandel geliefert.
- 3 Bei einem Streckengeschäft kommt die Ware vom Hersteller und die Rechnung vom Großhandel.

- ① Großhandelsbestellungen sind oft günstiger für die Apotheke als Direktbestellungen, weil sie so unkompliziert sind.
- ② Bei einem Dispoauftrag wird beim Hersteller bestellt und vom Großhandel geliefert.
- ③ Bei einem Streckengeschäft kommt die Ware vom Hersteller und die Rechnung vom Großhandel.
- ④ Bei einem Überweisungsauftrag muss der Rechnungsbetrag im Voraus überwiesen werden.

- 1 Großhandelsbestellungen sind oft günstiger für die Apotheke als Direktbestellungen, weil sie so unkompliziert sind.
- 2 Bei einem Dispoauftrag wird beim Hersteller bestellt und vom Großhandel geliefert.
- 3 Bei einem Streckengeschäft kommt die Ware vom Hersteller und die Rechnung vom Großhandel.
- 4 Bei einem Überweisungsauftrag muss der Rechnungsbetrag im Voraus überwiesen werden.

- 1 Ich bin mir sicher, dass wir nächste Woche einen Test schreiben.

- ① Ich bin mir sicher, dass wir nächste Woche einen Test schreiben.
- ② Römische Zahlen kann ich gut.

- ① Ich bin mir sicher, dass wir nächste Woche einen Test schreiben.
- ② Römische Zahlen kann ich gut.
- ③ Die medizinische und pharmazeutische Fachsprache basiert vor allem auf Latein und Griechisch.

- ① Ich bin mir sicher, dass wir nächste Woche einen Test schreiben.
- ② Römische Zahlen kann ich gut.
- ③ Die medizinische und pharmazeutische Fachsprache basiert vor allem auf Latein und Griechisch.
- ④ Wörter mit griechischem Ursprung erkennt man an y, ph und rh, weil diese Buchstaben(kombinationen) für Latein untypisch sind.

- ① Ich bin mir sicher, dass wir nächste Woche einen Test schreiben.
- ② Römische Zahlen kann ich gut.
- ③ Die medizinische und pharmazeutische Fachsprache basiert vor allem auf Latein und Griechisch.
- ④ Wörter mit griechischem Ursprung erkennt man an y, ph und rh, weil diese Buchstaben(kombinationen) für Latein untypisch sind.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.
- 2 Bei Pflanzen kommt der Familienname am Schluss, der Artname zuerst.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.
- 2 Bei Pflanzen kommt der Familienname am Schluss, der Artname zuerst.
- 3 Im Europalatein kommt zuerst der Pflanzenname, dann der Pflanzenteil im Singular.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.
- 2 Bei Pflanzen kommt der Familienname am Schluss, der Artnamen zuerst.
- 3 Im Europalatein kommt zuerst der Pflanzenname, dann der Pflanzenteil im Singular.
- 4 Im alten Latein ist es umgekehrt.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.
- 2 Bei Pflanzen kommt der Familienname am Schluss, der Artname zuerst.
- 3 Im Europalatein kommt zuerst der Pflanzenname, dann der Pflanzenteil im Singular.
- 4 Im alten Latein ist es umgekehrt.
- 5 Herba ist die ganze Pflanze von der Spitze bis zur Wurzel.

- 1 Pflanzen haben einen Familiennamen und einen Artnamen.
- 2 Bei Pflanzen kommt der Familienname am Schluss, der Artname zuerst.
- 3 Im Europalatein kommt zuerst der Pflanzenname, dann der Pflanzenteil im Singular.
- 4 Im alten Latein ist es umgekehrt.
- 5 Herba ist die ganze Pflanze von der Spitze bis zur Wurzel.